

Dorfnachrichten

Brügg – Aegerten

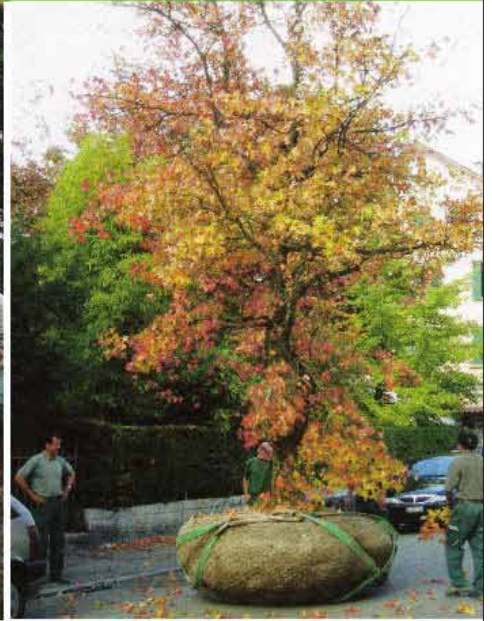


Adventsfenster Brügg und Aegerten



Brügg hat eine neue Partei: Brügg4you

Gross Bepflanzung



Grosse Bäume pflanzen...eine gärtnerische Meisterleistung.



handi-man *25 jahre faszination*
gartengestaltung

... mit der natur in die zukunft



handi-man gartengestaltung gmbh, 2555 Brügg / 2562 Port, 032 373 56 29, gartengestaltung@handi-man.ch



Hauptstr. 18 2555 Brügg BE
Tel. 032 373 11 71 Fax: 032 373 64 35

BRUDERER-NIKLES AG

HOLZBAU BEDACHUNG SPENGLEREI

Büro: Poststrasse 9 2555 Brügg

Werkhalle: Hinterdorf 24 3274 Bühl

Tel. 079 215 86 66 Fax: 032 373 15 52

SCHORI



Schori Malerei AG
Eidg. dipl. Malermeister

Malerei
Renovationen
Tapezierarbeiten

Rebhalde 15
2555 Brügg

Tel. 032 373 13 78
Fax. 032 373 16 18
www.schori-malerei.ch

Inhalt

Kirchgemeinde Bürglen

Adventsfenster in Brügg	4
Infos	6
Adventsfenster in Aegerten	8

Verwaltung

Gemeinde Brügg: Telefonverzeichnis	22
Gemeinde Aegerten: Telefonverzeichnis	23

Schule

Neues Team an der Schule Brügg	2
Filou der alte Cockerspaniel...	17

Reportage

Lina Siegenthaler wird 101-jährig	5
Türen und Tore: Rundgang durch Brügg	13
Aegerten: Die 1944er und 1992er...	18

Parteien

SP Brügg: Paella-Essen	9
Brügg4you: Brügg hat eine neue Partei	10
OV Aegerten tankt neue Kräfte	17
SP Aegerten: Cornelia Wälchli folgt auf Daniel Rossel	20

Vereine

Schützengesellschaft Brügg: 3 Frauen an der Spitze	3
Aegerter Landfrauen: Kaffeetrinket	11
Tierheim Rosel: Weihnachtsmärkt/Lynn	12

Veranstaltungskalender

20

Vereinsadressen

24

Ausgaben 2011

	Red.schluss	Ausgabe
DN 1	11.02.	03.03.
DN 2	27.05.	16.06.
DN 3	26.08.	15.09.
DN 4	11.11.	01.12.

Was kostet ein Inserat?

1/1 Seite	Fr. 330.–
1/2 Seite	Fr. 200.–
1/4 Seite	Fr. 130.–
1/8 Seite	Fr. 90.–
1/16 Seite	Fr. 60.–

Herausgeber

Einwohnergemeinden Brügg und Aegerten

Redaktion

Leitung: Elsbeth Racine

Freie Mitarbeiter: Marc Bilat, Hugo Fuchs, Ruedi Howald, Anna Katharina Maibach

Satz/Gestaltung: Elsbeth Racine

Druck: Schwab Druck AG, Lyss
FSC Papier

Redaktionsadresse:

Dorfnachrichten Brügg-Aegerten
Elsbeth Racine
Orpundstrasse 17
2555 Brügg

Tel. 032 373 12 68

E-Mail: elsbeth.racine@bluewin.ch

Dä tonners Grittibänz!

Värs vom Lorenz Pauli us «Wienachte mit der Frou Schnousi»

Der Grittibänz im Ofen drinn,
het nume dumme Züüg im Sinn:
Är nimmt e Gump u seit sech: «so»,
tuet ds Töri uuf u geit dervo.
Är louft ir Chuchi umenand
u schießt paar Tassli a ne Wand.
De schärbelet o no nes Glas,
wüu är so gumpet wi ne Has.
Bi som'ne Grittibänzetanz
blybt gly kes einzigs Täller ganz.
Bevor dä Sürmu alls verheit,
isch's Zyt, dass men ihm's äntlech seit:
«We's wyterhin wäg dir so ghracht,
so ässe mir dii grad zum Znacht!»



Neues Team an der Schule Brügg

mb: Mit Beginn des neuen Schuljahres ergänzen Bettina Roder und Donato Rüttimann das Team der 7. Klassen rund um den Reallehrer Basil Hoffmann. Dorfnachrichten fühlte den beiden auf den Zahn.

Name: Bettina Roder
Alter: 29 Jahre
Wohnort: Suberg
Familie: ledig, in festen Händen
Sternzeichen: Löwe
Schulstufe: Oberstufe, Bärlet 1
Freizeit/Hobby: Joggen, Pilates, Kino
Lieblingsessen: Thai-Curry
Liebingsgetränk: Rivella
Liebingsbuch: Die Bücherdiebin (Martin Zusak)
Liebingsfilm: Paris je t'aime
Bevorzugte Musik: Cat Power, Lissie

Welches war Ihr Traumberuf als Kind?

Bereits im Kindergarten war für mich klar, dass ich entweder Hebamme oder Lehrerin werde.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich schätze die Vielseitigkeit des Berufs, die erfrischende Art der Jugendlichen sowie die Möglichkeit, selbständig über meine Arbeitszeit zu verfügen.

Was haben Sie selber in der Schule für das Leben gelernt?

Das Erlernen von Fremdsprachen sowie die in diesem Zusammenhang absolvierten Auslandsaufenthalte haben meine Horizonte erweitert und mich offen gegenüber Fremdem gemacht. (Bettina Roder spricht neben Französisch und Englisch die Sprachen Italienisch und Spanisch!)

Welches war das grösste schulische Drama für Sie?

Ich bin in der komfortablen Situation, dass meine Schulkarriere glücklicherweise ohne grosse Dramen über die Bühne ging.



Bettina Roder, Donato Rüttimann

Haben Sie als Schülerin gemogelt?

Den einen oder anderen Spickzettel habe ich sicher geschrieben. Doch ich empfand das Spicken eigentlich immer als plump und war nie stolz darauf, durch Mogeln zu einer besseren Bewertung gekommen zu sein.

Wie verlief der Start in Brügg für Sie?

Dieser verlief sehr gut. Die Zusammenarbeit im Team hat von Anfang an harmonisiert und die 2-tägige Schulreise mit Zeltübernachtung in Salavaux am Murtensee war ein Hit. Wir lernten dadurch die neuen Schülerinnen und Schüler rasch und unkompliziert kennen. Ich denke, dass dieser Anlass eine gute Basis für die Arbeit in den nächsten 3 Jahren darstellt.

Welches ist Ihr Eindruck von der Schule?

Ich finde, die Schule ist gut organisiert und die Schulleitung ist ständig präsent, was ich als wichtigen Bestandteil einer klaren Führung erachte. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Real- und den Sekundarklassen auf der Oberstufe empfinde ich sehr positiv. Ausserdem habe ich von der Schule Brügg aufgrund ihrer diversen Schulanlässe einen sehr lebendigen Eindruck erhalten.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?
Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, ihnen etwas mitgeben zu kön-

nen und sie während einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens begleiten zu dürfen. Ausserdem kann ich meinen persönlichen Stil in meinen Unterricht einfließen lassen, nicht alles ist fix vorgegeben. Zusätzlich gefällt mir, dass jeder Tag Unvorhergesehenes mit sich bringt, es braucht eine gewisse Portion Spontaneität und Flexibilität.

Worüber ärgern Sie sich im Alltag?
Über deprimierte Leute, welche ihren Frust an andern auslassen.

Was stellt Sie auf?

Hilfsbereitschaft oder auch nur ein nettes Lächeln.

Was gefällt Ihnen an der heutigen Jugend?

Ihr selbstbewusstes Auftreten. Auf der anderen Seite merke ich, dass oft kleine und unspektakuläre Dinge genügen, sie glücklich zu machen: Ein Lagerfeuer, ein Bad im Murtensee. Ich denke, diesbezüglich hat sich die Jugend nicht verändert.

Ihre grösste Tugend?

Ich denke, dass ich gut zuhören kann.

Ihr grösstes Laster?

Ich gehe oft mit hohem Tempo durch das Leben. Zuweilen überfordere ich damit meine Mitmenschen.

Auf eine einsame Insel würde ich ...

... Bücher ohne Ende mitnehmen.

Mit einem Millionengewinn im Lotto würde ich ...

... unser Bauernhaus renovieren.

Name: Donato Rüttimann
Alter: 28 Jahre
Wohnort: Bern
Familie: ledig, in festen Händen
Sternzeichen: Waage
Schulstufe: Oberstufe, Bärlet 1
Freizeit/Hobby: Wandern, Musik, Lesen
Lieblingessen: Alles was direkt geerntet wird
Lieblingsgetränk: Wasser
Bevorzugte Musik: Rock (Muse, The Clowns), Klassik (Die Moldau von Smetana), Elektro zum Tanzen

Welches war Ihr Traumberuf als Kind?

Ich wollte Pilot werden.

Warum sind Sie Lehrer geworden?

Intensive Abklärungen auf der Berufsberatung haben ergeben, dass ich für diesen Beruf geeignet wäre. Erst ab diesem Zeitpunkt begann ich mich allerdings ernsthaft für dieses Tätigkeitsfeld zu interessieren. Fördernd für meine Entscheidung war sicherlich auch, dass meine Mutter Lehrerin ist.

Ausserdem finde ich den Übergang der Jugendlichen vom Kind zum erwachsenen Menschen sehr spannend. Was haben Sie selber in der Schule für das Leben gelernt?

Die Freude am Lernen und die französische Sprache.

Haben Sie als Schüler gemogelt?

Klar, das gehört doch dazu!

Wie verlief der Start in Brugg für Sie?

Sehr angenehm! Ich habe bis zu diesem Zeitpunkt ein gutes Kollegium, freundliche Schülerinnen und Schüler sowie sympathische Eltern kennengelernt.

Welches ist Ihr Eindruck von der Schule?

Klein aber fein!

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Die Freiheit und die Vielfalt: Man deckt vom Coach bis zum Polizisten ein breites Spektrum von verschiedenen Berufen ab. Der Lehrplan gibt zwar die Themen vor, der Entscheid darüber, wie ich den Stoff vermittele,

liegt einzig und allein bei mir, das passt mir sehr.

Worüber ärgern Sie sich im Alltag?

Über die ungleiche Verteilung des Reichtums auf dieser Welt und über den rücksichtslosen Umgang mit der Natur.

Was stellt Sie auf?

Ein Spaziergang in der Natur.

Was gefällt Ihnen an der heutigen Jugend?

Mich beeindruckt vor allem, dass sie mit so vielen Eindrücken und Herausforderungen klar kommen müssen.

Ihre grösste Tugend?

Zufriedenheit

Ihr grösstes Laster?

Meine Stimmungsschwankungen
Auf eine einsame Insel würde ich...

...Freunde mitnehmen (Nun, dann wäre die Insel auch nicht mehr sehr einsam!).

Mit einem Millionengewinn im Lotto würde ich...

...ein Segelschiff und einen Maserati kaufen.

Schützengesellschaft Brugg

Erstmals in der Vereinsgeschichte drei Frauen an der Spitze

Am 17. Oktober begrüsst der Präsident Michel Dardel die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen in der Schützenstube Spärs zur Rangverkündigung der Vereinsmeisterschaft und der Preisverteilung des Ausschiessens.

27 Mitglieder, davon 4 Frauen, begannen die Meisterschaft, welche aus 9 verschiedenen Schiessen bestand. An 23 Personen durfte schliesslich Ehrenpräsident Erwin Maurer die Auszeichnung überreichen.

Wie schon 2008 und 2009 war der 1. Rang wiederum eine Angelegenheit der beiden Schwestern Arlette

Meyer-Hochuli und Brigitte Stettler-Hochuli.

2008 hiess die Siegerin Arlette, 2009 Brigitte und nun 2010 wiederum Arlette.

Dieses Jahr kam es für die Familie Hochuli noch besser. Hinter der zweitklassierten Brigitte belegte die Mutter Adelheid Hochuli den 3. Rang.

Die beiden jüngsten Schützen des Vereins, Meyer Nico und Meyer Timo, nahmen erfreulicherweise an allen 9 Schiessen teil und wurden somit in der Meisterschaft klassiert.

Heinz Jaussi, Sieger Ausschiessen
Heinz wurde schon mehrmals

zweiter! Aber dieses Jahr verwies er den letztjährigen Sieger Michel Dardel mit sehr guten 993 Punkte auf den zweiten Platz.

Insgesamt beteiligten sich 17 Schützen und 1 Schützin am Ausschiessen. 3 Teilnehmer klassierten sich bei den Gästen.

Wie lange es diese Schiessen bei den Schützen Brugg noch gibt, steht in den Sternen. 2012 soll ernsthaft über die Fusion mit Port und Nidau diskutiert werden.

Freuen wir uns auf die Saison 2011.

Da bleibt noch alles beim Alten. Hoffentlich!

Adventsfenster in Brugg 2010

Mi 1. Dezember Raiffeisenbank Bielstrasse 1 mit offener Türe von 17.00 - 19.00 Uhr	Do 2. Dezember Nationales Velomuseum Hauptstrasse 5 mit offener Türe	Fr 3. Dezember * Treppenhaus Terrassensiedlung Orpundstrasse 28 mit offener Türe	Sa 4. Dezember Fam. A.+T. Trafelet/Käppeli Orpundstrasse 12 ohne offene Türe
So 5. Dezember Familie H.+H. Oppliger Hauptstrasse 7 mit offener Türe	Mo 6. Dezember Familie H.+V. Fuchs Rebhalde 7 mit offener Türe	Di 7. Dezember Mennonitengemeinde Poststrasse 3 mit offener Türe	Mi 8. Dezember Betagtenheim im Fahr Orpundstrasse 6 mit offener Türe
Do 9. Dezember <div style="text-align: center;">★</div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">★</div>	Fr 10. Dezember Familie H.U.+F. Germann Rosenweg 1 mit offener Türe	Sa 11. Dezember Familie R.+E. Racine Orpundstrasse 17 mit offener Türe	So 12. Dezember Frau S. Weibel Brachmattstrasse 6 mit offener Türe
Mo 13. Dezember Familie J.P. Botta Gummenstrasse 20 mit offener Türe	Di 14. Dezember Familie J.Fr.+J. Brossard Aarestrasse 11 mit offener Türe	Mi 15. Dezember Kinder- + Jugendarbeit Hauptstrasse 19 mit offener Türe von 17.00 - 19.00 Uhr	Do 16. Dezember ** Schulanlage Bärlet mit offener Türe von 18.00 - 21.30 Uhr
Fr 17. Dezember Familie R.+Chr. Botta Hofmatt 5 mit offener Türe	Sa 18. Dezember Familie P.+C. Singh Bärletweg 2 mit offener Türe	So 19. Dezember Offenes Adventssingen für jedermann mit dem Gem. Chor Brugg Kirchgemeindehaus, 16 Uhr	Mo 20. Dezember Familie R.+M. van Baalen Kanalweg 10 mit offener Türe
Di 21. Dezember Familie J.+B. Jenni Rosenweg 15 mit offener Türe	Mi 22. Dezember Familie R.+E. Helbling Eschenweg 1 mit offener Türe	Do 23. Dezember *** Fam. H.P.+M.Chr. Möri Rosenweg 8 mit offener Türe	Fr 24. Dezember Gottesdienste in der Kirche Aegerten s. Nidauer Anzeiger

* Zutritt zum Spielplatz und Fensterbetrachtung vom Ländteweg her.
 ** Gesamtschulen und Kindergärten von Brugg: Schulfest. Die Fenster des Schulhauses sind bereits ab 2.12. beleuchtet.
 *** Das Friedenslicht von Bethlehem kann abgeholt werden; bitte Laterne mitbringen.
 Nehmen Sie die Gelegenheit zu Begegnungen wahr und besuchen Sie die Gastgeber mit offener Türe (wo keine andere Zeit angegeben ist, sind die Türen von 19.00 - 21.00 Uhr offen).

«Nicht alle Leute werden hunderteinjährig»

mai. Donnerstag, 30. September 2010, kurz vor 11 Uhr, Betagtenheim «Im Fahr», Brügg: «Es ist kalt draussen», sagt Lina Siegenthaler. Und die betagte Frau äussert sich weiter beinahe philosophisch zum Lauf der Natur: «Der Sommer ist zu Ende.» Doch: Heute ist ein spezieller Tag für die Brüggerin. Sie darf ihren 101. Geburtstag feiern. Im Rollstuhl erwartet die älteste Einwohnerin von Brügg den angekündigten Besuch: Und nur kurze Zeit später treffen auch schon Gemeindepräsident Charles Krähenbühl, Gemeindeschreiber Beat Heuer und die Verwaltungsangestellte Liliane Stähli ein. Das Trio überbringt der Jubilarin im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

«Uuh. Jetzt machet dir no Chöschte wäge mir?»), so Lina Siegenthaler verlegen. «Keine «Chöschte» Frau Siegenthaler, das ist ein Geschenk», stellt der Gemeindepräsident klar. «Nicht alle Leute werden hunderteinjährig.»

Lina Siegenthaler: «Jetzt ist es halt so».

Sie sei letzte Woche im Zimmer gestürzt und habe sich in Spitalpflege begeben müssen, erklärt Lina Siegenthaler den Grund, weshalb sie nun im Rollstuhl sei. Sie habe Hüftschmerzen und könne nicht mehr gehen. «Jetzt ist es halt so», sagt Lina Siegenthaler ohne mit dem Schicksal zu hadern. «Ich war nicht lange im Spital. Zum Glück.» Und: «Länger im Spital zu sein, das wäre mir wirklich zuwider gewesen.»



Ein Gläschen zum 101. Geburtstag: Liliane Stähli, Charles Krähenbühl, Lina Siegenthaler und Beat Heuer.

Während die anderen Pensionärinnen und Pensionäre Poulet, Risotto und Broccoli essen werden, hat sich Lina Siegenthaler zum Geburtstag «Eglifilets meunière» gewünscht. «Man sollte einmal pro Woche Fisch essen», rät sie auch dem Gemeindepräsidenten. Immerhin: «Sie haben gesagt, dass ich gutes Blut habe.» Mit «Sie» meint sie die Fachpersonen im Spital, die ihr trotz dem Sturz eine gute Konstitution attestiert haben. So oder so: Den abendlichen Schluck Rotwein will sie auch weiterhin nicht missen.

Auch Tochter Sylvia Derbois und die «Heimcoiffeuse» Oliva Hubacher

haben sich in der Zwischenzeit zu den Gratulanten gesellt. «Jetzt helfe ich nichts mehr», sagt die einstige Coiffeuse Lina Siegenthaler, die Oliva Hubacher jahrelang im Betagtenheim hilfreich zur Seite stand. «Jetzt schlafe ich viel.» Doch wie es sich für eine passionierte Coiffeuse gehört, ist Lina Siegenthaler an ihrem Festtag tipp-topp frisiert.

«Sie sind nett zu einem hier», sagt Lina Siegenthaler zu ihrem Leben im Betagtenheim «Im Fahr». Sie sei froh hier zu sein. «Dabei habe ich früher immer gesagt, dass ich nie in ein Altersheim will.»

Nach Redaktionsschluss, am 11. November 2010, hat sich der Lebenskreis von

Lina Siegenthaler

geschlossen. Kurz nach ihrem 101. Geburtstag verliessen sie ihre Kräfte und Lina Siegenthaler ist im Beisein ihrer Angehörigen eingeschlafen.

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.
Redaktion Dorfnachrichten





Samstag, 11. Dezember, 9.30 Uhr
in der Kirche Bürglen, Aegerten



**«Wir erleben die Weihnachtsgeschichte
im Schattenspiel»**

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf schlichte, spielerische und kindgerechte Art die Weihnachtsbotschaft erleben.

Danach gemütliches Zusammensein im Pfarrstöckli mit Advents-Znüni.

Seid herzlich willkommen,
wir freuen uns auf Euch!

Das ganze Team vom «Mit de Chline fiire» und
Pfr. Ueli von Känel,
Tel. 032 384 30 26

Gottesdienste an Festtagen

Familienweihnachten

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr
in der Kirche Bürglen, Aegerten



Wir feiern miteinander Weihnachten
«Dem Licht entgehen»

Pfr. U. von Känel, Worben,
Tel. 032 384 30 26

Alle, klein und gross, sind herzlich eingeladen!

24. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten
Gottesdienst in der heiligen Nacht
Pfr. Hans Ulrich Germann

25. Dezember, 10.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten
Weihnachtsgottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer

25. Dezember, 10.00 Uhr
Seelandheim Worben
Weihnachtsgottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

31. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten
Silvestergottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

Weltgebetstag 2011

Herzliche Einladung
an alle Interessierten, in einer Gruppe von Frauen
den nächsten

Weltgebetstag am 4. März 2011
mit vorzubereiten. Die Liturgie kommt aus Chile und
steht unter dem Thema: **«Wie viel Brot habt ihr?»**

Wir treffen uns zum ersten Mal am
Mittwoch, 15. Dezember / 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Brügg, um die Daten der
Vorbereitungstreffen im Januar und Februar abzumachen
(bitte Agenda mitbringen!).

Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen in der
(hoffentlich ökumenischen) Vorbereitungsrunde.
Beate Schiller, Pfarrerin

Offenes Singen

mit dem Gemischten Chor Brügg

Sonntag, 19. Dezember 2010, 16 Uhr
im Kirchgemeindehaus Brügg

Sich den Klängen der Musik hingeben
und Lieder mitsingen.

Leckere Kuchen, Cakes, Züpfen und Vieles mehr.
Der Duft von Tee und Glühwein verzaubert den Raum.
Es ist bald Weihnachten.

Es laden Sie ganz herzlich ein:

Gemischter Chor Brügg
Leitung: Barbara Lauterburg
Begleitung am Flügel: Ursula Müller

Kirchgemeinde Bürglen
Pfarramt Brügg



Männer-Senioren-Treff Brügg

Kirchgemeinde Bürglen, Pfarramt Brügg
Pfr. Dr. Hans Ulrich Germann,
Rosenweg 1, 2555 Brügg, 032 373 42 88
www.buerglen-be.ch / bruegg@buerglen-be.ch

Veranstaltungen im Winterhalbjahr 2010 / 2011

jeweils um 14.00 Uhr im Restaurant Bahnhof Brügg,
Saal im 1. Stock

Donnerstag, 16. Dezember 2010

Peter Fasnacht, Leubringen:
Dr. Albert Schweitzer und das Urwaldspital

Donnerstag, 20. Januar 2011

(Beachte: im Kirchgemeindehaus Brügg)

Arthur Ryf, Erlach, liest Verse von
Ueli dem Schreiber:

«Ein Berner namens...»

Dazwischen singt er einige bekannte
Berner Lumpenlieder

Donnerstag, 17. Februar 2011

Werner Leu, Brügg, zeigt uns seinen Film: Südsee

Donnerstag, 17. März 2011

Werner Huber, Brügg
Vortrag: Vom Rad zum Hochrad

Alle pensionierten Männer von Brügg
sind zu diesen Anlässen herzlich eingeladen.

Jugendlager

vom 14. bis 16. Januar 2011

(Freitag bis Sonntag)

auf der Metschalp

Herzlich eingeladen ist, wer konfirmiert
ist und sich jugendlich fühlt! 😊

Das Lager bietet Gelegenheit, mit anderen
Jugendlichen in Kontakt zu kommen, zum
Skifahren, zu Gespräch und Gemütlichkeit...

Auskunft und Anmeldung:

Pfarramt Brügg,
Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Tel. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch

Kirchensonntag

6. Februar 2011, 10.00 Uhr

in der Kirche Aegerten

«Freiwillig engagiert für eine lebendige Kirche»

Freiwillig Mitarbeitende tragen mit ihrem
Engagement wesentlich zum kirchlichen
Leben bei. Sie setzen ihre Talente ein,
wo sie gebraucht werden.
Sie bringen frischen Wind und neue Impulse.

Dieser Einsatz verdient Anerkennung und
Wertschätzung. Jedoch haben sich in den letzten
Jahren die Lebensbedingungen verändert. Und damit
auch die Möglichkeiten und Erwartungen der
Personen, die sich freiwillig engagieren.

Das Mitmachen am Kirchensonntag 2011 kann ein
gelungener Einstieg in die Freiwilligenarbeit sein.



Lösung Rätsel «Türen»:
Die beiden Metallringe finden wir an der Haupt-
strasse 21, zwischen Träffpoint und dem
Schlossli. Es ist eine ehemalige «Schmitte», die
Ringe dienten zum Befestigen der Pferde, die
neu beschlagen wurden. Das Gebäude gehört heute
der Burgergemeinde Brügg. Im Parterre ist ein
Laden eingemietet.



Adventsfenster in Aegerten 2010



1. DEZEMBER Familie C. Silverio Schwadernastr. 13	2. DEZEMBER Familie H. + M. Scherrer Schüracher 24	3. DEZEMBER Familien Kocher Bim Bachhüsli Alte Bernstr. 5	4. DEZEMBER Familie H. + S. Graf Mittelstrasse 7	5. DEZEMBER Familie J. + B. Hirschi Schwadernastr. 21	6. DEZEMBER * Chlouser vom 9er Club beim MZG 18.30 Uhr Samichlous ab 19 Uhr
7. DEZEMBER Familie H. + L. Siegenthaler Jurastrasse 17	8. DEZEMBER Spielgruppe Elternverein Schulhaus Schulstrasse 5	9. DEZEMBER Familie J.-D. + F. Beer Haldenstr. 10	10. DEZEMBER Familie K. Capillo Kirchstrasse 4	11. DEZEMBER Familie C. + A. Helbling Schwadernastr. 49	12. DEZEMBER Familie S. + J. Leiser Schwadernastr. 17
13. DEZEMBER Familie R. + H. Hari Reuentalstrasse 3	14. DEZEMBER Familie S. + A. Halter Gewerbestrasse 17	15. DEZEMBER Familie H. + U. Berger Breitenstrasse 12	16. DEZEMBER Familie R. + P. Scherz Gartenstrasse 18	17. DEZEMBER SP – Fam. H. Oberli Geschichten erzählen ab 18 Uhr Mittelstr. 6	18. DEZEMBER Familie C. + F. Gfeller Jurastrasse 5
19. DEZEMBER Familie R. + K. Racine Gewerbestrasse 7	20. DEZEMBER Familie E. + J. Supersaxo Gewerbestr. 10 a	21. DEZEMBER Familie H.P. + B. Weingart Hämmanmatte 3	22. DEZEMBER Familie E. + M. Born Gewerbestrasse 25	23. DEZEMBER Familie R. + C. Périat Kirchstrasse 12	24. DEZEMBER Gottesdienst in der Kirche Aegerten

Lieber Besucherinnen und Besucher

Vom 1. bis 24. Dezember wird in Aegerten jeden Abend ein Fenster erleuchtet und lädt Sie zum Verweilen und Bewundern ein. Steht vor der Tür ein Besen, sind Sie herzlich eingeladen **ab 18 bis 20 Uhr** (* andere Zeit) einzutreten und in gemüthlicher Stimmung altbekannte und auch neue Gesichter zu treffen. Die Fenster sind bis und mit **2. Januar 2011** geschmückt und von **17 bis 22 Uhr** beleuchtet.

Der **LANDFRAUENVEREIN** wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.





Brügg

Paella-Essen im Kanalschulhaus

Am ersten Freitag im September lud der Vorstand der SP Brügg die Parteimitglieder und Befreundete zu einem Apéro und einem nachfolgenden feinen Essen ein.

Präsident Albert Trafelet konnte an die 30 Teilnehmende begrüssen, darunter auch Vorstandsmitglieder der Sektion Aegerten. Eveline Matti hatte einen feinen Apéro vorbereitet. Bei angenehm warmem Wetter traf man

sich im Freien unter dem Pausendach beim Kanalschulhaus. Angeregte Gespräche bildeten den Auftakt des gelungenen Anlasses.

Dann berichteten einzelne Mitglieder aus der Arbeit der Kommissionen, derweil Meisterkoch José Duarte auf zwei Gasrechauds bereits eine ausgezeichnete Paella zubereitete.

Zum Genuss des feinen Hauptgangs und zum Kosten eines spanischen Rotweins (wie es sich zu Paella

gehört), begab sich die illustre Gesellschaft dann in den Essraum der «Kochschule», wie das Lokal im Volksmund im Untergeschoss des Kanalschulhauses heisst.

Bis weit in den Abend hinein wurde geplaudert, diskutiert, gescherzt und gelacht. Wieder einmal hatte man das Gefühl, die SP sei eine Art grosse Familie.

Bericht und Fotos: Hugo Fuchs



SP-Präsident Albert Trafelet begrüsst die zahlreichen Gäste und dankt dem Koch für seine grosse Arbeit.



Die beiden Gemeindepräsidenten Stefan Krattiger, Aegerten, und Charles Krähenbühl, Brügg, am Diskutieren. Stefan, eben aus dem Militärdienst gekommen, kann scheinbar auch im «Kämpfer» zuhören.



Peter Matti, Brügg, und Fredy Siegenthaler, Aegerten, geniessen den Apéro.



Henri Jacot ist Mitglied der Schulkommission Brügg und berichtet über die vielseitige und interessante Arbeit in diesem Gremium.



Theo Stauffer, Gemeinderat, Brügger «Baudirektor», erzählt von den grösseren Projekten seines Departementes: Schulraumkonzept, Einweihung der neuen Aula und Wärmeverbund Bärlet.



Stefan Krattiger ist in der kantonalen Parteileitung tätig. Seine Schilderungen sind interessant und zum Teil amüsant.



José Duarte bereitet im Freien eine feine Paella zu. Mit sicherer Hand bratet er das Fleisch an, fügt Peperonistücke und später Meeresfrüchte bei.



Die Paella mundet ausgezeichnet. Von rechts: Annemarie Eggenweiler und Heinz Oberli, Aegerten, Verena Fuchs, Salome Trafelet.



Auch an diesem Tisch ist es ruhiger geworden: Judith Krähenbühl, Henri Jacot, Hans-Ulrich Germann, Emmi und Fritz Lerch.

Brügg hat eine neue Partei: Brügg4you

Sie nennt sich Mittepartei. Sie will sich für Anliegen des Dorfes wirklich und effektiv einsetzen. Auch personell. Sie will Ängste in der Bevölkerung ernst nehmen und auf den Tisch bringen. Die neu gegründete Partei will ausgetretene, ausgewaschene Pfade verlassen und neue Wege gehen.

Kurz: Brügg4you ist in Aufbruchstimmung.

Dorfnachrichten sprach mit dem Präsidenten, Bruno Schmid und dem Vize, Marc Meichtry. (Anmerkung: Die Gesprächspartner antworteten gemeinsam.)

Interview: Ruedi Howald

Erklären Sie den Namen Ihrer Partei.

Die Parteibezeichnung war eine Zangengeburt. Wir wollen etwas für die Bevölkerung tun, deshalb for you (für dich/euch). Auch mit Abkürzungen ist es gar nicht so einfach, um nationalen Parteien nicht ins Gehege zu kommen. Wir wollen mit der Parteibezeichnung gerade auch die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger ansprechen und mobilisieren.

Ihre Ziele?

Wir wollen die Lebensqualität im Dorf aufrecht erhalten und womöglich verbessern. Wir streben Vertretungen in Kommissionen und im Gemeinderat an.

Wo sehen Sie Handlungsbedarf in unserem Dorf.

Wir stellen Ängste fest, und zwar im Zusammenhang mit der A5, der Finanzplanung, der Ortsplanungsrevision, der Kinder- und Jugendarbeit. Zum Beispiel: Einziger Spielplatz im Dorf befindet sich heute noch beim Kanalschulhaus. Der Spielplatz «Wirbelwind» auf dem Bärletareal wurde wegen des Neubaus einer Betonplatten-Einöde geopfert. Wir haben ferner kein eigentliches Dorfzentrum, keinen Treffpunkt.



Der Präsident Bruno Schmid (links) und der Vize Marc Meichtry der Partei Brüegg4you sind in Aufbruchstimmung und wollen neue Wege gehen.

Wie stehen Sie zur Ortsvereinigung und zur Sozialdemokratischen Partei?

Konkurrenz belebt das Geschäft. Wir sind sicher, dass unsere Parteigründung auch für die anderen beiden Parteien einen Anstoss bringen wird. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ist denn Ihre Partei ein Sammelbecken von Unzufriedenen?

Wir möchten das nicht so sagen. Grundsätzlich fühlen wir uns als Parteimitglieder wohl in unserem Dorfe. Wir sind aber in Aufbruchstimmung. Mit frischem Wind wollen wir neue Wege gehen. In unsern Reihen gibt es Leute mit Wohneigentum, die also in Brügg bleiben wollen ... und unsere Mitglieder kommen nicht nur aus der Brachmatt. Sie kommen aus verschiedenen Quartieren. Sie alle möchten ernst genommen werden.

Wie wollen Sie Mitglieder gewinnen?

Durch aktive Information und damit zeigen, dass wir etwas bewegen können.

Und wie waren die Rückmeldungen auf Ihren ersten öffentlichen Auftritt am 23. Oktober 2010 vor der Post?

Wir waren begeistert. Der grösste Teil der Besucherinnen und Besucher hörte aufmerksam zu. Auch ältere Leute beglückwünschten uns zu unserem Auftritt.

Wir verteilten 200 gelaserte Äpfel, Flyer und Ballone.

Das wollten wir unbedingt noch sagen.

Die Bevölkerung soll ja keine Hemmungen haben, um bei uns vorbeizuschauen. Wir reden mit den Leuten, möchten ihre Anliegen aufnehmen. Wir müssen dynamisch sein und grundsätzlich alle Meinungen akzeptieren. Das Feedback auf unserer Homepage ist positiv.



Brügg4you

Gründungsdatum:	1. Juli 2010
Vorstand:	
Präsident:	Bruno Schmid
Vizepräsident:	Marc Meichtry
Sekretärin:	Eliane Aeschlimann
Kassiererin:	Monique Bangerter
Beisitzer:	Hanspeter Möri, Christian Gass, Jean-Pierre Dubois, Reto Tosoni, Beat Mohr
Aktivitäten:	Vorversammlung zur Gemein- deversammlung am Dienstag, 30. November 2010, 18.30 Uhr im Restaurant Bahnhof
Werbespruch:	Brügg schlägt neue Wellen
Mitglieder:	18
Kontakt:	Info@bruegg4you.ch www.bruegg4you.ch



Name und Vorname	Schmid Bruno
Alter:	43
Beruf:	Lokomotivführer SBB, Ausbildner Login
Politik:	Bruegg4you, Präsident
Familie:	Konkubinät; 3 Kinder
Freizeit:	Wintersport; vor allem Eishockey
Persönl. Lebensmotto:	Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen.
Aufsteller:	Aktive Leute – Leute, die Sachen anpacken, ohne lange zu zaudern.
Ablöcher:	Vetternwirtschaft
Schönster Ort in Brügg:	Brachmattquartier und Naherho- lungsgebiete

Name und Vorname:	Marc Meichtry
Alter:	42
Beruf:	Diplomierter Treuhandexperte
Politik:	Bruegg4you – Vizepräsident; Mitglied Mietamt
Familie:	Verheiratet; vier Kinder
Freizeit:	Sport passiv; FC Biel im Vewal- tungsrat
Persönl. Lebensmotto:	Pflücke den Tag! Carpe diem!
Aufsteller:	Glas guten Wein mit Freunden
Ablöcher:	Glas schlechten Wein ohne Freunde
Schönster Ort in Brügg:	Waldecke im Alten Baan mit Blick auf die Alpen und den Jura

Aegerter Landfrauen: Kaffeetrinket

Jacqueline Leiser «Gut vorbereitet ist halb gearbeitet» und so herrschte auch am diesjährigen Kaffeetrinket überall Freude und Zufriedenheit.

Obschon es ein sonniger, schöner Herbsttag war, trafen bereits kurz nach 11 Uhr die ersten Gäste in der MZG in Aegerten ein. Innert Minuten füllte sich der Mehrzwecksaal mit gut gelaunten und hungrigen BesucherInnen. Auf sie wartete heisser Schinken mit Kartoffelsalat, schmackhafte Pastetli, üppig belegte Brötli und ein riesiges, grossartiges Backwarenangebot. Zum Dessert ein Stück vom Kuchenbuffet und dazu ein fein duftender Kaffee, oder wer es währschaft mochte, bestellte ein Landfrauen-Kaffee mit einem Schuss Hochprozentigem.

Die Lose der schönen Tombola fanden schnellen Absatz. Auf die glücklichen Gewinner warteten Preise wie Gemüsekestli, Schürzen, gestrickte Socken und so weiter...

Der Gewinner des Hauptpreises durfte einen Raclette-Grill mit nach Hause nehmen.

Für die jüngeren Besucher hatte der Elternverein zum Verzieren von Lebkuchen eingeladen. Leider musste die Märchenerzählstunde ganz kurzfristig abgesagt werden. Als Ersatz wurde den Kindern dafür eine Malecke eingerichtet.

Über 40 Landfrauen jeden Alters standen den ganzen Tag im Einsatz und sorgten dafür, dass dieser Anlass reibungslos über die Bühne ging. Herzlichen Dank. Ein solcher Anlass zeigt einem gemeinnützigen Verein immer wieder wie wichtig es ist, dass die Leute zusammen kommen, miteinander plaudern, diskutieren oder einfach ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen und Dorfkontakte pflegen.

Der Reinerlös wird in die Aegerter Seniorenfahrt vom 25. Mai 2011 investiert sowie auch in wohlthätige Institutionen unserer Region.

Es weihnachtet sehr... ... im Tierheim Rosel

Der Tierschutzverein Biel-Seeland BJ lädt alle Tierfreunde am **12. Dezember 2010** zu einem kleinen tierischen Weihnachtsmarkt ein.

Von 13.00h–18.00h finden Sie auf unserem Markt alles was das tierische Herz begehrt. Für Wärme sorgen zudem Suppe, Weihnachtstee und Glühwein!

Besichtigung Tierheim von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!



Glück gehabt kleine Lynn ...

Es ist ein kalter, regnerischer Abend Ende August. Eine kleine Kartonschachtel steht vor dem Tor des Tierheims Rosel. Doch die Schachtel ist nicht leer! Darin sitzt ein kleines Kätzchen: unterkühlt, hungrig, mager, entzündete Augen und knapp 200 Gramm schwer ... der Anblick der kleinen hilflosen Katze tut weh. Aber nun ist Sie in guten Händen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims Rosel kümmern sich nun um das kleine «Häufchen Elend». Solch kleine Pfleglinge nehmen unsere Angestellten jeweils mit nach Hause, damit sie rund um die Uhr optimal versorgt werden können. Die Geschichte der kleinen Lynn ist leider kein Einzelfall. Oft werden Tiere vor unserem Tor, im Wald, auf der Strasse «entsorgt» oder einfach in der Wohnung zurück gelassen.

Für all diese Tiere ist das Tierheim Rosel da. Hier werden die Tiere liebevoll versorgt, gepflegt und tierärztlich untersucht. Später suchen wir schöne und optimale Lebensplätze für unsere Schützlinge.

Auch Pensionäre sind bei uns herzlich willkommen! Gerne betreuen wir Ihren Vierbeiner während Ihren Ferien. Weitere Infos und Pensionspreise finden Sie auf unserer Internetseite oder erhalten Sie unter der Nummer 032 341 85 85.

Nun zurück zu Lynn ... sie erfreut sich mittlerweile bester Gesundheit und ist zu einem hübschen kleinen Katzenmädchen herangewachsen. Sie hat jede Menge Flausen im Kopf und spielen, schmuse und fressen mag sie für ihr Leben gern. Schon bald ist sie gross genug um in ein neues und liebevolles zu Hause einziehen zu dürfen.

Sandra Müller-Baumann

- Wollen Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?
- Werden Sie Mitglied, Pate oder Spender.
- Möchten Sie Ferien buchen für Ihren Hund, Katze oder Nager?
- Weitere Infos erhalten Sie unter der Nummer 032 341 85 85 oder unter www.tierschutzbiel.ch
- Möchten Sie gerne mehr über unsere Arbeit erfahren? Besuchen Sie uns am 12. Dezember 2010 an unserem Weihnachtsmarkt! Wir freuen uns auf Sie!

Tierschutzverein
Biel-Seeland Berner Jura
Tierheim Rosel
Längholz 7, 2555 Brügg

PC 25-3063-8



Türen und Tore

Rundgang durch Brügg

hf. Türen und Tore sind da zum Abschliessen von Gebäuden, aber auch zum Öffnen. Sie sind heute in der Regel mit Sicherheitsschlössern ausgestattet und vielerorts richten die BewohnerInnen auch noch eine Sicherheitsanlage ein. Häufig sind sie ein Schmuck für die betreffenden Häuser und als Passantin fragt man sich, wer wohl im betreffenden Gebäude wohnt oder was darin vor sich geht.

Advent: Das bekannte Lied «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...» lädt uns nicht nur ein, bereit zu sein für das wunderbare Fest der Weihnacht, sondern auch offen zu sein für BesucherInnen, Bekannte und vielleicht auch Fremde. Die Brügger Weihnachtsfenster zum Teil mit «offener Türe» sind zum Beispiel Gelegenheiten, sich zu öffnen für neue Menschen oder alte Freundschaften zu pflegen.

An sonnigen Herbsttagen habe ich mich mit der Kamera auf die Pirsch gemacht und ein paar schicke Türen aber auch solche von wichtigen Gebäuden abgelichtet.



Die Gemeindeverwaltung ist eines der wichtigsten Gebäude unseres Dorfes. Es wurde 1829 als Schulhaus gebaut. Zwischen 1950 und 1960 erfolgte der schrittweise Auszug der Schule, nachdem schon vorher der Gemeindevorsteher und der Kassier ihr Büro dort eingerichtet hatten. 1966 wurde das Haus für die Gemeindeverwaltung umgebaut, 1987 renoviert. Heute arbeiten an die 20 Angestellte dort. Die Verwaltung

ist aber unterdessen so stark gewachsen, dass sie auch noch «Aussenstationen» braucht. Das schmucke Rieghaus ist ein Bijou des Dorfes.



Eine der neusten Türen in Brügg ist wohl der Eingang zur **Aula im Bäretalareal**. Lange herbeigesehnt wird diese erste Etappe des neuen Schulraumkonzepts seit Beginn des Schuljahres benutzt. Nach einer Bauzeit von gut 15 Monaten konnte das Gebäude am 4. September dieses Jahres eingeweiht werden. Das Raumkonzept ist grosszügig: der Saal bietet 250 Sitzplätze bei Konzertbestuhlung. Im gleichen Geschoss hat es ein grosses Foyer, einen Musikraum und einen Aufgabenraum. Im Teil für die Basisstufe sind zwei Schulräume, beide unterteilbar gemäss den neuen Forderungen für den Unterricht auf dieser Stufe.

Wer an der Einweihung noch keinen Augenschein nehmen konnte, erhält dazu die Gelegenheit an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember, die erstmals in der Aula stattfinden wird.



Das Kirchgemeindehaus ist eines der meistfrequentierten Häuser in Brügg. Gottesdienste, Abdankungen, Versammlungen, Konzerte, Ausstellungen, Kurse und Sitzungen finden hier statt. Es besitzt einen grossen, schönen Saal mit kostbaren Instrumenten (Steinway-Flügel und Orgel), ein schmuckes Foyer, zwei Unterrichtsräume und diverse Büros. Im Jahr finden in diesen Räumen ca. 130 Anlässe statt.

Im Untergeschoss sind die Aufbahrungsräume für die Verstorbenen. Das Haus wurde 1963 gebaut und 1994/95 renoviert.



Das Tor zum **Friedhof** wird häufig von Trauernden, Hinterbliebenen benutzt. Aber auch Leute, die Ruhe suchen oder die spezielle Stimmung des Friedhofs mögen, sind hier anzutreffen. Rund 500 Gräber sind hier angelegt.

In der Adventszeit ist die letzte Ruhestätte der Verstorbenen besonders stimmungsvoll: gegen Abend werden auf vielen Gräbern Windlichter angezündet.



Die **Kirche** liegt zwar nicht auf Brügger Boden. Trotzdem ist sie für jene BrüggerInnen, die am Sonntag den Gottesdienst besuchen oder

ab und zu ein Konzert hören ein wichtiger Ort. Sie liegt auf einem kleinen Hügel in Aegerten. Der Ort heisst «Bürglen», was auf eine früher befestigte Stelle schliessen lässt. Tatsächlich fand man 1987 bei einer Renovation Fundamente einer römischen Befestigungsanlage, die den Übergang über die damalige Zihl sichern sollte und ein Teil der Juratransversale war. Als Kirche ist Bürglen erstmals 817 erwähnt. Der heutige Bau aus dem späten Mittelalter hat einen hellen Innenraum, eine schicke, gepflegte Umgebung und einen einladenden Eingang auf der Westseite.



Das **Bahnhöfli**, so heisst der schön renovierte Gasthof, gehört seit 1991 der Burgergemeinde Brugg. Als Geranten sind Ursi und Andreas Allenbach sowie Ruth und Markus Jegerlehner angestellt. Es ist das einzige Restaurant in Brugg mit einem eigenen Saal, der für Versammlungen, Theateraufführungen, Konzerte, Bankette usw. benutzt werden kann. Daneben hat es eine heimelige Gaststube, verschiedene Speisesäle, ein Sitzungszimmer und einen grossen Garten. Das Haus in seiner heutigen Form stammt aus dem Jahre 1868 und erinnert mit seinem klassizistischem Stil an die Eröffnung der Bahnlinie Biel-Bern im Jahre 1864.



«**Schlössli**» heisst im Volksmund das Wohn- und Geschäftshaus an der **Bahnhofstrasse 1**. Offiziell ist es das Haus Walter, benannt nach seinem ehemaligen Besitzer. Es stammt aus dem Jahre 1909 und wurde von der Burgergemeinde Brugg 1998 übernommen. Alle BrüggerInnen kennen das schön renovierte Haus an der Bahnhofstrasse 1. Neu war für mich der gediegene Eingang auf der Südseite des Gebäudes.



Das **Kanalschulhaus** war vor dem Bau der Bärletanlage das einzige Schulhaus in Brugg. Es wurde im gleichen Jahr wie das Schlössli erbaut, 1909. Mit seinen sechs Schulzimmern beherbergt es heute vor allem SchülerInnen der Unterstufe

aus dem südlichen Teil von Brugg, daneben hat es einen Musikraum, eine Abwartwohnung und eine Küche mit Essraum für die Hauswirtschaft. Es liegt direkt an der Aare und ist umgeben von einem grossen Pausenplatz und einem Kinderspielplatz.



«**Träffpoint**», so heisst das Lokal für die Jugendarbeit, mit dem Fachausdruck «soziokulturelle Animation». An der **Hauptstrasse 19**, direkt neben dem VOI, finden wir diese Türe. Es ist die «Ideenschmiede», das **Büro und das Sitzungszimmer für die Jugendarbeit**. Toll die Aussage, die an der Türe hängt: «S'isch offe»!

Besonders im alten Dorfteil gibt es alte, schöne Türen zu bewundern. An der Mettgasse, der Obergasse und der Orpundstrasse stehen Häuser, deren Eingänge Verzierungen sind.



An der **Mettgasse 2** finden wir eine ehemalige Stalltüre, die später für ganz etwas anderes benutzt wurde: Hinter dieser Türe war früher die Milchabgabestelle für die Brügger Landwirte und daneben, dort wo heute das Büro der Fachstelle für Altersfragen ist, konnten die BrüggerInnen offene Milch und Käse kaufen. Familie Weingart führte diesen Betrieb.



An der **Mettgasse 14** wohnt **Familie Rawyler**. Ihr Haus mit der alten Haustüre wurde 1861 erbaut.



Die Türe an der **Obergasse 6** ist zwar nicht original antik aber nachgebaut. Im sorgfältig renovierten Haus wohnt die **Familie Leiser**.



Eine Originaltüre an der **Obergasse 11** bei **Familie Gabi**.



Ein grosses ehemaliges Bauernhaus, eine nachgebaute alte Haustüre an der **Obergasse 20** bei **Familie Mühlheim**.



Ein schöner Eingangsbogen mit zwei Haustüren an der **Hauptstrasse 12**.



Der blumengeschmückte Eingang eines alten Bauernhauses an der **Pfeidstrasse 4** bei **Frau Maibach**.

Bericht und Fotos: Hugo Fuchs

Ein Rätsel:

Links und rechts einer Eingangstüre eines alten Hauses befinden sich zwei solche eingemauerte Metallringe. Wo steht dieses Haus und wozu dienten die Ringe?

Lösung: Seite 7



Ganz
in Ihrer
Nähe

Dachdeckerei und Bauspenglerei

Ihr Spezialist für Dachrenovationen

Dachdeckerei

Spenglerei

Zimmerei

Fassadenbau

Blitzschutzanlage

Dachfenster

Kaminsanierung

Eternitfassaden

Gerüstbau



Rinnt ein Dach, ruf den Mann vom Fach

- Telefon 079 354 89 43

Rene Dönni
Obergasse 4
2555 Brugg
Tel. 079 354 89 43
E-Mail: firma_dönni@bluewin.ch



Ich Filou, der alte Cockerspaniel

Bevor ich euch einen aufregenden Tag aus meinem Hundeleben erzähle, möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Filou, doch meistens werde ich «Mändli, Stinker, Filetti oder Flohpelz» genannt. Mich stören diese Namen nicht, denn ich bin der Meinung, dass die Menschen genauso stinken wie ich. Parfüm, also bitte! In meinen Augen völlig unnötig. Natürliche Düfte wie Schlamm oder dreckiges, abgestandenes Moorwasser bevorzuge ich. Vielleicht sieht das mein Frauchen ein bisschen anders. Mit ihr und ihrer Familie lebe ich in Brügg in einer Wohnung mit schöner Terrasse, wo ich mich austoben kann. Aber nun möchte ich euch von einem Erlebnis erzählen, das ich so schnell nicht vergessen werde. Es geschah an einem Dienstag ... oder war es doch an einem Mittwoch? So genau weiss ich es nicht mehr. Ich werde wohl langsam alt. Wie jeden Morgen weckte ich mein Frauchen um 6.00 Uhr. Verschlafen schaute sie mich an und ich glaube sie war nicht begeistert, dass ich jetzt schon raus musste. Bei diesem ersten Spaziergang geschah noch nichts Aufregendes und als ich wieder zu Hause in meinem Korb lag, schlief ich wieder ein. Am Mittag wachte ich auf und sah, dass meine Familie am Essen war. Eine gute Gelegenheit für einen kleinen Snack, dachte ich und lief zum Esstisch. Mit meinem Hundeblick schaute ich alle an und hoffte, dass sie mir meine Masche abkaufen würden. Aber nein, ich hatte mir zu viele Hoffnungen gemacht und bekam nichts. Nun machten wir uns auf den zweiten Spaziergang,

der uns an die Aare führte. Frauchen hatte altes Brot dabei, das natürlich nicht für mich war, sondern für die Enten. Na danke schön! Wir liefen auf den Schiffssteg und sie verteilte das Brot. Ich war neben ihr und sah sie hoffnungsvoll an und trat von einem Bein aufs andere. Ich bemerkte nicht, dass ich schon auf der Kante war und dass es neben mir in die Tiefe ging. Plötzlich verlor ich das Gleichgewicht und merkte nur noch wie ich in Zeitlupe in die Aare stürzte. Es spritzte auf alle Seiten und ich tauchte voll und ganz ins kalte Wasser und sah um mich herum nur noch glitschige Algen und kleine Fische. Das war so ein Schock für mich, zudem bemerkte ich, dass mir langsam die Luft ausging. In der Not musste ich etwas unternehmen. Mit ein paar kräftigen Fussbewegungen gelangte ich wieder an die Oberfläche und sah das bestürzte Gesicht meines Frauchens. Sie packte mich am Halsband und half mir zurück auf den Steg. Sie war sehr besorgt um mich, das sah ich ihr an! Diesen Nachmittag werden wir wohl nie vergessen und bestimmt werde ich in Zukunft etwas vorsichtiger sein.

Noémie Bickel



OV ORTSVEREINIGUNG
AEGERTEN

Die Mitglieder der OV tanken neue Kräfte...

Die OV lud alle, welche für sie im Gemeinderat, in einer Kommission, in einem Ausschuss oder in einer anderen Funktion für das Wohl der Gemeinde tätig sind, zur Entspannung in das Waldhaus der Burgergemeinde Aegerten ein, weg von der Hektik. Bei einem gemütlichen Glas Wein konnten sich die Anwesenden untereinander besser kennen lernen, über Hobby's oder andere Themen diskutieren, fachsimpeln oder auch nur zuhören. Der Duft vom Grill, die verschiedenen Salate und sonstigen Beilagen haben die angeregten Gespräche für kurze Zeit verstummen lassen. Während es draussen bereits dunkel wurde, fand das von verschiedenen Mitgliedern offerierte Dessertangebot regen Anklang.

Nach und nach trat die gut gelaunte Schar – zu neuen Taten bereit – den Heimweg an.

Das Führungsteam der OV dankt allen Beteiligten für das Gelingen dieses Anlasses und wünscht allen viel Energie für ihre Ämter.

Neue Kraft wird es auch für die nächsten Wahlen brauchen. Marlis Schneider wird wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten dürfen. Ein Wahlausschuss wurde bereits gebildet. Er wird die Ausgangslage analysieren und die notwendige Strategie festlegen.

Bis weitere Informationen folgen, darf man sicher gespannt sein.

Aegerten: Die 1944er und 1992er sind engagiert, fit und schnell



mai. Nein, kein Sonderkommando der Polizei – zumal der renitente Bieler Rentner P. H. K. am Morgen endlich dingfest gemacht werden konnte. Die Gemeinderäte Peter Scherz, Sacha Oberli und Daniel Rossel bereiten sich am 17. September...



... wie Andrea Mosimann und Uli Hess von der Gemeindeverwaltung Aegerten auf das Rennen ihres Lebens vor. Die Jungbürgerfeier nimmt nämlich nach einem korrekt alkoholfreien Apéro auf der Kartbahn in Lyss ihren weiteren Verlauf.



Gruppenfoto der Vermummten mit Dame (Marlis Schneider): Auch die drei Frauen und sieben Männer mit Jahrgang 1992, die neu stimm- und wahlberechtigt sind, wollen den Alten zeigen, wer in Zukunft die Nase vorn und das Sagen haben wird.



Und so sehen die Jungbürger im Alltag aus: Links, Loïc Schlunegger, Handelsmittelschüler in La Neuveville, in der Mitte Patrick Käch, Lernender auf der Gemeindeverwaltung Brügg und der künftige Zierpflanzengärtner Lars Künzi (Blumen Rossel).



Die Frauen, mit den Zwillingen und Gymnasiastinnen Stephanie und Brigitte Berchtold (links und rechts), und Ilena Citro (KV, 3. Lehrjahr, Zürich Versicherung), werden schlussendlich nicht entscheidend um die ersten Podestplätze mitfahren.



«Auf tutti», heisst es hingegen wieder für Samuel Gnägi (auch Zierpflanzengärtnerstift, auch Blumen Rossel) und Adrian Kocher, Logistiker, EFZ. Sie geben sich selbstsicher. Doch wem wird der schnellste «Chlapf» zugewiesen? Entscheidend?



Etwas skeptischer sehen Dominik Ruchti und Pascal Flückiger dem Rennen entgegen. Gymnasiast Ruchti will später wohl Maschinenbauingenieur werden und Flückiger absolviert eine Metzgerlehre in Seedorf.



Die Nummer 15, Gemeindepräsident Stefan Krattiger, lässt sich bei der mentalen Rennvorbereitung nicht stören. Rang 9 im Schlussklassement: hinter allen jüngeren Männern... und auch einem älteren Heisssporn aus dem Gemeinderat...



Dieser Draufgänger heisst nicht Daniel Rossel, obwohl sich dieser noch vor dem Rennen extrem siegesgessiger gibt. Abgeschlagen wird er den drittletzten Platz belegen, allerdings noch vor Scherz und Mosimann. «Nicht mein Ding», so Mosimann.



Keine nennenswerten Zwischenfälle: Doch Marlis Schneider verfolgt das Rennen lieber von der Bande aus. Und: Jemand muss ja bereit sein, um den älteren Herren nach Rennschluss beim Ausstieg aus dem niedrigen Gefährt behilflich zu sein.



Nach einer halben Stunde ist der Spuk vorbei und Ilena Citro zeigt sich nach wie vor begeistert von der Jungbürgerfeier. Nach der Rangverkündigung wird sich der Renntross für das Essen im «Gasthof zum Kreuz» wieder nach Aegerten begeben.



Die drei glorreichsten Rennpiloten: Also, den schnellsten «Chlapf» hatte eindeutig Gemeinderat Sacha Oberli (47.546 Sek./Runde). Zweiter wird Adrian Kocher (48.164 Sek./Runde) und Platz 3 belegt Patrick Käch (48.265 Sek./Runde).



Und das «Apéro 66+» findet am 22. September 2010 in Aegerten statt. Als Gastgeberinnen dürfen die Altersbeauftragte Barbara Maibach und Gemeinderätin Marlis Schneider 13 äusserst aktive Personen mit Jahrgang 1944 begrüssen.



Nun, dass Rentner eine ganze Maschinerie auf Trab halten können, hat der vorgängig erwähnte P. H. K. bewiesen. Mit absolut friedlichen Absichten nehmen hingegen die Aegerter Burger Martin Heuer und Hans-Ueli Huguenin am Treffen teil.



«Ich bin mit Hans-Ueli bereits zur Schule gegangen», so Hans-Rudolf Kobel. Als IT-Spezialist hilft er Älteren bei der PC-Installation und gibt Kurse. Marlis Schneider: «Das Wissen und Können der Pensionierten ist in unserer Gesellschaft gefragt.»



Auch Dolores Hübscher, hier mit dem Aegerter Seniorenrat Heinz Oberli, kann sich über Langeweile nicht beklagen. «Ich mache die Buchhaltung für unser Geschäft.» Und sie findet es wichtig, aktiv am Dorfleben teilzunehmen.



«Ich habe mit Garten und Haus so viel zu tun. Ich weiss fast nicht wo wehren», sagt Martin Heuer. «Der grösste Teil unserer Generation ist fit und zwägg», bestätigt Marlis Schneider und würdigt die Freiwilligenarbeit der Frauen und Mannen.



«Ich helfe allen, die mich brauchen. Den Nachbarn links, rechts und vorne», sagt «Chummerhilfe» Anna Knur, die seit 20 Jahren in Aegerten wohnt. «Das ist wichtig», und sei selbstverständlich, so die zweifache Mutter und vierfache Grossmutter.



Fritz Gfeller kümmert sich zusammen mit seinem Bruder um das Elternhaus in Walkringen und erledigt für seine 96-jährige Mutter alle administrativen Arbeiten. Und im eigenen Garten in Aegerten gibt es auch noch alle Hände voll zu tun.



«Ich betreue zusammen mit meinem Mann die Nistkästen im Aegerterwald», sagt Vogelschützerin Annagret Bickel. «Das ist auch Freiwilligenarbeit.» Und sie macht aktiv im Landfrauenverein Aegerten mit. «Auch das ist Freiwilligenarbeit.»



Annagret Bickel steht jeweils gemeinsam mit ihrer Landfrau Freundin Verena Nyffenegger (links) am Flohmärktstand am Aarebordfest. «Sie macht sonst noch sehr viel», sagt Anna Knur (rechts) wiederum über die gleichaltrige Verena Nyffenegger.



Heinz Isler wohnt seit bald 30 Jahren an der Haldenstrasse. Der Coiffeur, quasi ein Prototyp für einen jungen Alten, fühlt sich putzmunter: «Ich arbeite ja noch. Zusammen mit meiner Lebensgefährtin führe ich ein Coiffeurgeschäft in Biel.»



Auch der Alltag von Frieda Mader, begnadete Akkordeonspielerin in der Freizeit, und Rosette Richard ist mit Aufgaben und Pflichten voll ausgefüllt. Und die Ehemänner der beiden haben zufälligerweise auch den gleichen Jahrgang.



Die Informatikfreaks Frank Richard und Ruedi Mader machen Sport und fahren Töff (Mader: BMW 1200R), doch ihre Hilfe in Haus und Familie ist gefragt. Zum Beispiel Ruedi Mader: «Meiner 92-jährigen Mutter mache ich die Buchhaltung.»



Medienmitteilung

Im Gemeinderat folgt Cornelia Wälchli auf Daniel Rossel

Gestern hat eine ausserordentliche Nominationsversammlung Cornelia Wälchli einstimmig als Nachfolgerin des zurücktretenden Gemeinderats Daniel Rossel (beide freie WählerInnen) nominiert. Die 53-Jährige wird ihr Amt in der fünfköpfigen Gemeindeexekutive per Anfang 2011 antreten.

Die diplomierte Pflegefachfrau und Stillberaterin ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Zwischen 2003 und 2007 wirkte sie für die Freien WählerInnen bereits in der Schulkommission und bringt daher wertvolle Erfahrung in der Kommissionsarbeit mit. Die SP Aegerten und die freien WählerInnen freuen

sich ausserordentlich, mit Cornelia Wälchli wiederum eine motivierte, teamfähige und kompetente Persönlichkeit für die anspruchsvolle und spannende Behördenarbeit gewonnen zu haben. «Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und auf eine tolle Zusammenarbeit in einem eingespielten Team», so die Nominierte.

Die Ersatzwahl wird aufgrund des Rücktritts von Gemeinderat Daniel Rossel per Ende 2010 nötig. Die Liste der SP und Freien WählerInnen, auf deren Liste Rossel 2007 gewählt wurde, verfügte über keine Ersatzkandidaten oder -kandidatinnen mehr. In der Folge ist die Partei gemäss Wahlreglement (Art. 78,

Abs.1) berechtigt, zuhanden des Gemeinderats eine Nachfolgekandidatur zu nominieren.

Die freien WählerInnen sind parteilose Bürgerinnen und Bürger, die bei Gemeindewahlen jeweils zusammen mit der SP auf einer gemeinsamen Liste antreten.

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

- Heinz Oberli, Präsident der SP Aegerten, 078 678 41 10
- Cornelia Wälchli, designierte Gemeinderätin, 077 405 85 12

Aegerten, 7. Oktober 2010

Veranstaltungskalender 2010 / 2011

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
November 27.	Jodlerklub Edelweiss	Heimatabend	MZG Aegerten
November 27.	Einwohnergemeinde Brügg	Weihnachtsmärit	Dorfplatz Brügg
Dezember 2.	Einwohnergemeinde Brügg	Gemeindeversammlung	Aula Bärletareal Brügg
Dezember 4.	Jodlerklub Edelweiss	Heimatabend	MZG Aegerten
Dezember 6.	9er Club	Chlouser	MZG Aegerten
Dezember 6.	Kinder- und Jugendarb. Brügg	Samichlous	Brügg
Dezember 14.	Schützengesellschaft Brügg	Clouser-Redelt	Rest. Bahnhof Brügg
Januar 22./23.	Tischtennis-Club Brügg	Seeland-Cup	MZA Erlen Brügg
Januar 29.	OV Brügg	Suppentag	Im Fahr Brügg
Januar 29.	Jodlerklub Blüemlisalp	Konzert	MZA Erlen Brügg
Februar 3.	Vereinskonvent	Hauptversammlung	Rest. Bahnhof Brügg
Februar 5.	Mennoniten Gemeinde Brügg	Brunch	Poststrasse 3, Brügg
Februar 19./20.	Goudhubuquaker	Kinderfasnacht mit Umzug	Brügg und Aegerten

Schimmel in Wohnräumen

... weitergehende Informationen

Erhöhte Feuchtigkeit und Schimmelbewuchs kommen häufig vor und können die Gesundheit belasten. Abgesehen von gesundheitlich unbedeutenden kleineren Flecken sollte man Schimmelbewuchs in Wohn- und Aufenthaltsräumen vorsorglich rasch und fachgerecht entfernen. Zugleich müssen die Ursachen des Feuchtigkeitsproblems geklärt und beseitigt werden, damit der Schimmel nicht in kurzer Zeit erneut Fuss fasst.



Das Bundesamt für Gesundheitswesen BAG hat in gemeinsamer Trägerschaft mit anderen Organisationen die Broschüre „Schimmel in Wohnräumen“ im August 2010 herausgegeben.

Broschüren für Betroffene

Feuchtigkeitsprobleme und Schimmel treten in jedem vierten oder fünften Haushalt auf. Wie geht man als Mieter/Mieterin wie auch als Besitzer/Besitzerin oder Verwalter/Verwalterin von Wohnräumen bei Schimmelbewuchs vor? Oft eine schwierige Frage, deren Lösung nicht so einfach präsentiert werden kann.

Deshalb ist die sechzehnseitige Broschüre „Schimmel in Wohnräumen“ mit gut verständlichen Informationen zur Ursache, zur Sanierung und zu weiterführenden Unterlagen sehr dienlich. Sie ist nebst deutsch, französisch und italienisch auch in englisch, spanisch, portugiesisch, serbisch und albanisch (Stand Oktober 2010) als pdf-File auf der Homepage vom BAG erhältlich, welche eine sehr gute Übersicht an Unterlagen und Informationen bietet.

Ein Link dazu befindet sich auf der Homepage der Energieberatung Seeland unter:

www.energieberatung-seeland.ch

- Informationen und Links
- Aktuelle Informationen

Sie finden auf der Homepage der Energieberatung Seeland diverse Links wie zum Beispiel diejenigen zu aktuellen Förderprogrammen.

Für Fragen dazu oder zu anderen Energiethemen steht Ihnen Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53) zur Verfügung.

Einwohnergemeinde Brügg / www.bruegg.ch

Gemeindeverwaltung Schalterstunden:

Montag bis Donnerstag: 8–11.30 Uhr, 14–17 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr

Freitag: 8–14 Uhr/nachmittags geschlossen

Gemeindeschreiberei

Mettgasse 1

Tel. 032 374 25 74

Fax 032 374 25 64

gemeindeschreiberei@bruegg.ch

Elektrizitätsversorgung

Obergasse 26

Tel. 032 373 46 48

Fax 032 373 52 45

elektrizitaetsversorgung@bruegg.ch

Soziale Dienste

Mettgasse 1

Tel. 032 374 25 70

Fax 032 374 25 79

sozialesdienste@bruegg.ch

Bauverwaltung

Mettgasse 1

Tel. 032 374 25 65

Fax 032 374 25 66

bauverwaltung@bruegg.ch

Finanzverwaltung

Mettgasse 1

Tel. 032 374 25 60

Fax 032 373 62 06

finanzverwaltung@bruegg.ch

AHV-Zweigstelle Brügg-Aegerten

Mettgasse 2

Tel. 032 374 25 71

Fax 032 374 25 62

ahv@bruegg.ch

Öffnungszeiten:

Di + Do 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Mi 8–12 Uhr, 14–18 Uhr

Fr 8–14 Uhr

Fachstelle für Altersfragen

Mettgasse 2

Tel. 032 372 18 28

altersbeauftragte@bruegg.ch

Öffnungszeiten:

Mo + Do 14–17 Uhr

Di 8–11.30 Uhr

Kindertagesstätte

Pfeidstrasse 24

Tel. 032 373 30 45

Fax 032 373 30 46

kita@bruegg.ch

Öffnungszeiten:

werktags ohne Samstag

6.30–18.30 Uhr

Schulleitung

Schulhaus Bärlet I

Bärletweg 9

Tel. 032 373 26 41

Schulleitung@bruegg.ch

Feuerwehr

Regio BASSS

118 (Notruf)

Industriestrasse 1

Tel. 032 372 71 05

Natel 079 293 63 87

feuerwehr@bruegg.ch

Mietamt

Orpundstrasse 7

Tel. 032 372 19 22

Fax 032 372 19 23

(Postadr.: Gem.schreiberei, Brügg)

mietamt@bruegg.ch

Öffnungszeiten:

Di 9.30–12 Uhr, 14–16 Uhr

Rechtsberatung: tel. Voranmeldung

Sektionschef Seeland

Amtsbezirke:

Aarberg, Biel, Büren, Erlach, Nidau

Papiermühlestrasse 17v, Postfach,

3000 Bern 22

Tel. 031 634 92 33

Fax 031 634 92 03

E-Mail: ami.bsm@pom.be.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Do 7.30–12 Uhr, 13–17 Uhr

Freitag 7.30–12 Uhr, 13–16.30 Uhr

Fundbüro

c/o Kantonspolizei

Tel. 032 346 87 81

Kantonspolizei

Hauptstrasse 16

Tel. 032 346 87 81

Büroöffnungszeiten:

Mo–Fr 8–12 Uhr, 14–18 Uhr

Sa 8–12 Uhr

Schulsekretariat

Schulhaus Bärlet I

Bärletweg 9

Tel. 032 373 47 18

Fax. 032 373 28 46

schulsekretariat@bruegg.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.15–11.15 Uhr

während der Schulferien
geschlossen

Zivilstandsamt

Kreis Biel-Nidau

Seevorstadt 105

2502 Biel

Tel. 032 321 72 52

Fax 032 321 72 53

Öffnungszeiten:

Mo (morgens geschl.) 13.30–16 Uhr

Di–Fr 8–11.30 Uhr, 13.30–16 Uhr

Kinder und Jugendarbeit Brügg

Hauptstrasse 19

Tel. 032 373 57 31

traeffpoint@bruegg.ch

Büroöffnungszeiten:

Di + Do 14–17 Uhr

www.traeffpoint.ch

Einwohnergemeinde Aegerten / www.aegerten.ch

Gemeindehaus, Schulstrasse 3, 2558 Aegerten

Fax: 032 373 34 84, gemeinde@aegerten.ch

Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00–11.30h / 14.00–17.00h

Donnerstag 8.00–11.30h / 14.00–8.00h

Bauverwaltung:

Donnerstag 8.00–11.30h / 14.00–18.00h

Freitag 8.00–11.30h

Am Dienstag sind alle Büros den ganzen Tag geschlossen. Auch die Telefonanlage wird nicht bedient. Sprechstunden ausserhalb der Bürozeiten sind nach Vereinbarung aber jederzeit möglich.

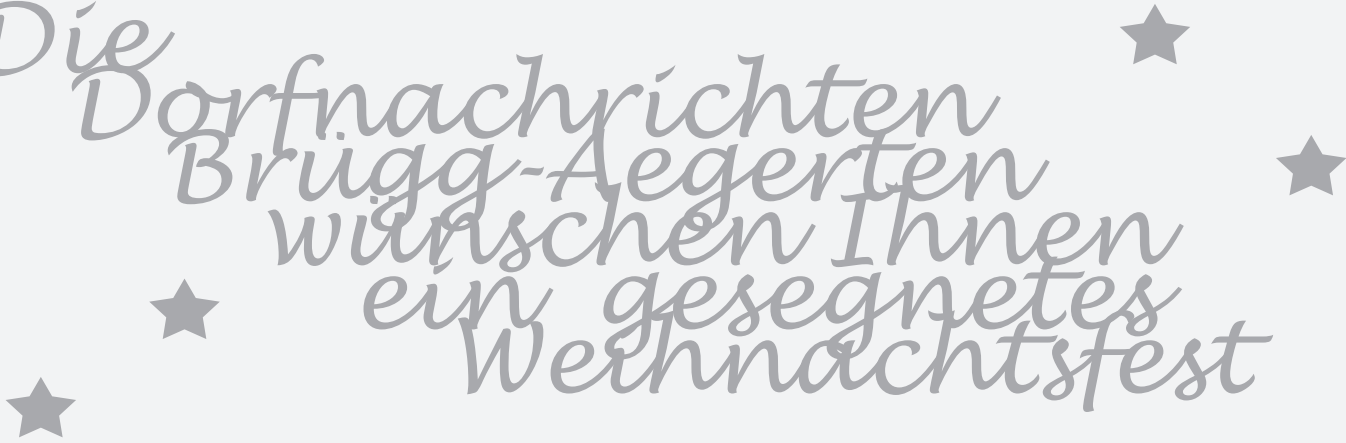
Gemeindeschreiberei (auch Fundbüro, SBB-Tageskarten)

	Gemeindeverwalter	Hess Uli	032 374 74 00
	Gemeindeschreiberin Stv.	Mosimann Andrea	032 374 74 00
Finanzverwaltung	Finanzverwalter	Zurlinden Roland	032 374 74 01
Bauverwaltung	Ansprechsperson:	Patrick Hofmann	032 374 74 02
		Büro Laubscher Bauservice public	032 351 03 10
Energieversorgung EVA	Geschäftsleitung	Oberli Sacha	079 545 34 63
		E-Mail: eva@aegerten.ch	
Technische Abteilung, Pikett	(Störungsdienst Elektrizität und TV)	Rawyler Kurt	032 373 64 54
Werkhof	Kofmel Florian		032 372 11 92
Hauswarte	Kündig Herbert		078 845 55 50
	Gutjahr Annemarie		079 541 65 12

Ausgelagerte Bereiche

Regionale Sozialdienste	Gemeindehaus, 2555 Brügg		032 374 25 70
AHV-Zweigstelle Brügg-Aegerten	Mettgasse 2, 2555 Brügg		032 374 25 71
Feuerwehr Regio Brügg BASSS	Industriestrasse 1, 2555 Brügg	Burri Andreas	032 372 71 05
Zivilschutzstelle Nidau Plus	Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach	Roost Marcel	032 333 78 60
Zivilstandsamt Kreis Seeland	Seevorstadt 105, 2502 Biel		031 635 43 70

Die
Dorfnachrichten
Brügg-Aegerten
wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest



Adressen Vereinskongress

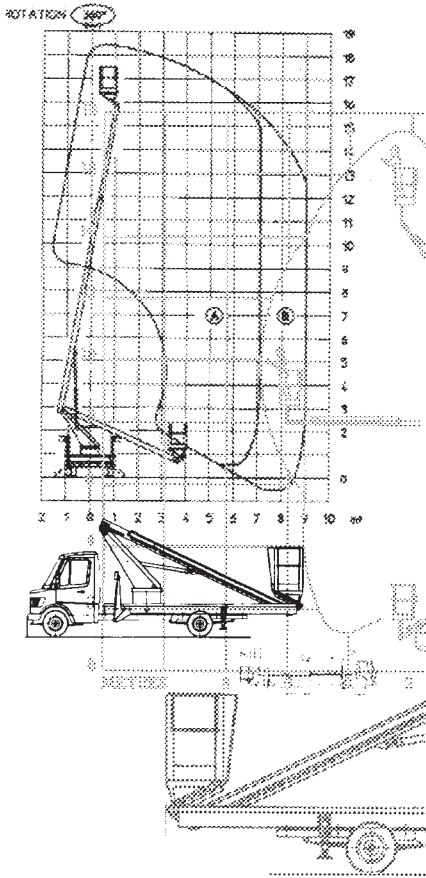
Bluemaex.ch	Marcel Walthert	Gummenstr. 18	2555 Brugg	032 373 16 45
BOG (Brugg Online Gamers)	Marc Loder	Obergasse 15	2555 Brugg	032 322 90 40
Brügger Sportclub 04	Franz Kölliker	Bahnhofstrasse 8	2502 Biel	076 380 73 76
D'Brügger Froue	Carmen Stampfli	Rainstrasse 20	2555 Brugg	032 373 55 36
Damenturnverein Brugg	Gisela Dellsperger	Sackmattstrasse 20	2575 Gerolfingen	032 355 35 32
Elternrat Brugg	Regula Wolfer Wey	Orpundstrasse 22a	2555 Brugg	032 372 13 05
Elternverein Aegerten	Daniel Rossel	Grenzstrasse 17	2558 Aegerten	032 373 67 18
Fischereiverein Aare-Bielensee	Beat Blösch	Oberdorfstrasse 10	2572 Mörigen	032 397 18 21
Gem. Frauenv. Brugg-Aegerten	Susanne Frantzen	Mattenweg 13	2557 Studen	032 373 27 14
Gewerbeverein	Carmen Stampfli	Rainstrasse 20	2555 Brugg	032 373 55 36
Goudhubuquaker	Raymond Tschabold	Hauptstrasse 19	2564 Bellmund	032 342 42 82
Jodlerklub Blüemlisalp	Karl Kees	Gerberweg 49	2560 Nidau	032 331 72 39
Jodlerklub Edelweiss	Ueli Kocher	Postfach 85	2555 Brugg	032 373 27 72
Kinder- und Jugendarbeit	Andreas Walker	Hauptstrasse 19	2555 Brugg	032 373 57 31
KOBARI Brugg	Heidi Hirschi	Kürzestrasse 1	2560 Port	079 627 92 60
Landfrauenverein Aegerten	Jacqueline Leiser	Schwadernastr. 17	2558 Aegerten	032 373 55 28
Männerchor Harmonie Brugg	Hans Schori	Rebhalde 16	2555 Brugg	032 373 13 78
Mennoniten Gemeinde Brugg	Therese Geiser	Poststrasse 5	2555 Brugg	032 373 54 39
Moto-Club	Erich Ledermann	Plan-dessous	2534 Prés d'Orvin	032 341 63 54
Musikgesellschaft Brugg	Franz Wyss	Pfeidstrasse 29	2555 Brugg	032 373 22 82
Musikgesellschaft Scheuren	Verena Dick	Blumenweg 4	2556 Scheuren	032 355 32 10
Neuner Club	Adrian Wälti	Portstrasse 12	2558 Aegerten	032 373 39 24
Ornithologischer Verein	Jörg Bätcher	Waldweg 3	2558 Aegerten	032 373 31 51
Ortsvereinigung Aegerten	Martin Rossel	Grenzstrasse 13	2558 Aegerten	079 251 00 67
Ortsvereinigung Brugg	Daniel Rackwitz	Friedhofweg 37	2555 Brugg	032 373 65 15
Pilzverein Biel und Umgebung	Georges Meyer	Derrière Montet 51	2517 Diesse	032 315 17 38
POC (Party Organisation Crew)	Joel Wachter	Grabenstrasse 12	2557 Studen	078 824 12 24
Pontonierfahrverein Biel	Rolf Wüthrich	Bruggmattenweg 10	2503 Biel	032 365 93 83
Samariterverein Brugg	René Rüeegger	Postfach 293	2555 Brugg	032 373 46 37
SC Aegerten Brugg	Urs Lanz	Worbenstrasse 23d	2557 Studen	032 373 12 73
Schachfreunde Brugg	Hans-Rudolf Mathys	Pfeideck 8	2555 Brugg	032 373 30 75
Schützengesellschaft Brugg	Michel Dardel	Quart-dessous 4	2606 Corgémont	078 865 90 05
SHC Aegerten	Michel Liechti	Postfach 140	2558 Aegerten	032 384 48 62
Ski-Klub Brugg	Guido Schmidlin	Salismatte 5	2558 Aegerten	032 372 77 06
SP Aegerten	Heinz Oberli	Mittelstrasse 6	2558 Aegerten	032 373 21 50
SP Brugg	Albert Trafelet	Orpundstrasse 12	2555 Brugg	032 373 14 22
Spielgruppe Musigdösli	Silvia Manser	Bielstrasse 56	2555 Brugg	032 372 77 79
Sportschützen Aegerten	Rudolf Winkelmann	Hauptstrasse 50b	2557 Studen	032 373 33 17
Tierschutzverein Biel-Seeland	André Berthoud	Länglichholz 7	2555 Brugg	032 341 85 85
Tischtennis-Club Brugg	Heinz Stöckli	Moosbrunnenweg 123	4584 Lüterswil	032 351 45 17
Trachtengr. Schw./Scheu. u. U.	Kathrin Schneider	Mattenweg 4	2556 Schwadernau	032 373 33 92
Turnverein Brugg	Michael Ryf	Pfeidstrasse 21	2555 Brugg	079 540 51 16
Twirling-Club Starlights	Daniel Mathys (Vize)	Eschenweg 3A	2555 Brugg	032 373 37 58
UHC-Grenchen-Aegerten	Alfred Kilchenmann	Postfach 625	2540 Grenchen	079 704 14 50
UHC-Biel-Seeland	M. Gros/F. Wollmann	Postfach 1762	2501 Biel	032 396 10 83
				oder 079 261 90 87

Vorstand Vereinskongress

Präsident	Guido Schmidlin	Salismatte 5	2558 Aegerten	079 540 40 30
Vizepräsidentin	Jacqueline Leiser	Schwadernastr. 17	2558 Aegerten	032 373 55 28
Sekretärin	Céline Müller	Laubeggstrasse 10	3000 Bern	031 331 26 60
Kassierin	Sonja Lüdi	Eschenweg 12	2555 Brugg	032 373 54 55
Materialwart	Paul Schenk MZA	Dahlienweg 2	2555 Brugg	079 208 60 13

**Mit uns können
Sie abheben!**

17m 19m 34m



**Glaus &
Kappeler**

Elektro-Technik

**Bielstrasse 5 • 2555 Brügg
Telefon 032 374 77 77
Fax 032 374 77 78
www.g-k.ch**


**schwab
druck**

gestaltungssatzdruck
www.schwab-druck-lyss.ch

jura
hotel restaurant

J. & A. Matti, 2555 Brügg Tel. 032 374 41 50
info@jura-bruegg.ch www.jura-bruegg.ch



-lich willkommen bei uns

Wir, Alexander & Jacqueline Matti mit Melina & Sean
sowie das ganze Jura-Team freuen uns auf Ihren Besuch



Heizung
Heizungseinrichtungen
Heizkesselanlagen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Holzfeuerungen
Thermostatventile
... alles rund um die Wärme

Sanitär
Sanitärinstalltionen
Badezimmer- und
Küchenumbauten
Regenwassernutzung
Hauszuleitungen
Boilerentkalkungen
... alles rund ums Wasser

Werner und Samuel Geiser
Bestattungen
Tag und Nacht

Samuel Geiser

Obergasse 15
2555 Brügg
Telefon 032 373 13 74
Telefon 032 384 67 84 (Lyss)
Fax 032 373 15 16
E-Mail geiser.bestattungen@gmx.ch

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Pendolino**
Blumen Brügg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
800-1230 1400-1900
Samstag
800-1700
Sonntag
900-1300

Ursula Steinegger
2555 Brügg, am Bahnhof Tel./Fax 032 373 70 50



Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die erstmals eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.

* Transporter Entry Kastenwagen,
2.0 l TDI, 62 KW. Preis netto exkl. MwSt.
Das abgebildete Fahrzeug enthält
Sonderausstattung gegen Mehrpreis.





Nutzfahrzeuge



AMAG RETAIL Biel
Neue Bernstrasse, 2501 Biel
Tel. 032 366 51 51, info.biel@amag.ch, www.biel.amag.ch

Big-  *Pür* GmbH

B. Bigler & U. Pürro
MALEREI & GIPSEREI
Rainstrasse 2 · 2555 Brugg

Malerei  079 218 77 28
Fax 032 373 23 31
Gipserei  032 365 94 79



Wir sind für Sie da – 24 Stunden – das ganze Jahr!

DORFAPOTHEKE BRÜGG

Telefon 032 373 14 60
CHRISTOPH SCHUDEL APOTHEKER FPH
Bielstrasse 12 2555 Brugg BE



**Wir besitzen das QMS Qualitätslabel
- auch für Ihre Sicherheit !**



www.apotheke-schudel.ch

Ihre Ziele und Wünsche können dank **Finanzplanung** besser realisiert werden !!!

- ✓ Steueroptimierung
- ✓ Vorsorgeplanung
- ✓ Vermögensaufbau
- ✓ Versicherungsanalyse
- ✓ Erwerb von Wohneigentum

Alberto Zoboli

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Prokurist, Verkaufsleiter
Telefon 032 327 29 05

Die Mobiliar

Generalagentur Biel
Daniel Tschannen

Dann sind Sie bei mir richtig!